



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05883**
Datum: 20.06.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser:

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	20.06.2006	nicht öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	11.07.2006	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	19.07.2006	öffentlich Entscheidung

Betreff: Zahlung der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH zum Zwecke des Abbaus des Altdefizites im städtischen Haushalt

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

Aus der Kapitalrücklage der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH wird ein Betrag von 5.000.000,00 EUR entnommen und im Monat August 2006 zum Abbau des Altdefizites an die Stadt Halle (Saale) gezahlt.

Finanzielle Auswirkung:

Mehreinnahme: 5.000.000 €
Haushaltsstelle: VermHH : 2.8310.330000.02

Begründung:

Das Konzept zum Abbau der Altfehlbeträge ist mit Abänderungsbeschluss zur Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Haushaltsjahr 2005 am 26. Oktober 2005 vom Stadtrat beschlossen worden.

Zum Ausgleich des kumulierten Haushaltdefizites enthält das Konzept verschiedene Vorschläge.

Unter Position 6 der Maßnahmenliste wird u. a. eine Veräußerung der Anteile an der HLkomm Telekommunikations GmbH aufgeführt.

Dem Verkauf der Anteile an der HLkomm Telekommunikations GmbH hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 26. April 2006 zugestimmt.

Gegenüber dem Landesverwaltungsamt hat sich die Stadt Halle (Saale) verpflichtet, im Jahr 2006 einen Betrag von 5 Mio. € aus den unter Pos. 6. genannten Maßnahmen zum Abbau des Altdefizites zu erzielen.

Zur Umsetzung der genannten Zusage soll die Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH einen Betrag von 5 Mio. € an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) zahlen.

Dazu soll der genannte Betrag aus der Kapitalrücklage entnommen werden, um den vollen Betrag ohne Steuerbelastungen an den städtischen Haushalt abführen zu können.

Die Zahlung wird auf den Monat August 2006 terminiert. Zu diesem Zeitpunkt steht der VVV die erforderliche Liquidität zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat der VVV hat in seiner Sitzung vom 15. Juni 2006 beschlossen, der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) die Entnahme aus der Kapitalrücklage und die Abführung der 5 Mio. € an die Stadt Halle (Saale) zu empfehlen.